

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

28.12.1889

Samstag, den 28. Dezember 1889.

16. Vorstellung ausser Abonnement

des
Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Neu einstudirt:

Der gestiefelte Kater.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in einem Akt von G. zu Putlitz.
Regie: Director Hancke.

Personen:

Das Märchen	Fräulein Hönig.
Der Kater	Herr W. Beyer.
Peter, } Brüder	{ Herr Schilling.
Michel, }	{ Herr Kratt.
Gottlieb, }	{ Herr Benedict.
Fischer	Herr Reiff.
Fischerknabe	Frau Weiss.
Der König	Herr Lange.
Die Prinzessin	Fräulein Engelhardt.
Ein Zauberer	Herr Wassermann.
Schnitter	Herr Hunkler.
Schnitterin	Frau Hagen.
Gefolge des Königs. Schnitter und Schnitterinnen.	

Vorkommende Tänze: **Windmühlentanz,** } arrangirt vom Balletmeister Beauval.
Ratten-Quadrille, }

Die „Kinder-Symphonie“

von Haydn.

Neu einstudirt:

Max und Moritz.

Ein Bubenstück in sechs Streichen. Nach der bekannten Bubengeschichte von Wilhelm Busch für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther, nebst einem Weihnachts-Epilog von O. Hancke. Musik von Fritz Becker.
Regie: Director Hancke.

Personen:

Onkel Fritz	Herr Lange.
Max, } seine Neffen	{ Fräulein Engelhardt.
Moritz, }	{ Frau Bichler.
Wittwe Bolte	Frau Grösser.
Der Schneider Böck	Herr Hallego.
Seine Frau	Frau Weiss.
Der Lehrer Lämpel	Herr Morgenweg.
Seine Frau	Fräulein Schwarz.
Der Bäcker	Herr Reiff.
Der Müller	Herr W. Beyer.
Der Bauer Mecke	Herr Schilling.
Der Spitz	— —
Till Eulenspiegel	Herr Klumpp.
Der Pelznickel	Herr Wassermann.

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Lebendes Bild: Fröhliche Weihnachten.

Vormerkungen auf feste Plätze nimmt der Theater-Hauswart jederzeit entgegen.

Die geehrten **Abonnenten** können die Bilette für ihre Plätze am **Dienstag den 24. Dezember** von 10—1 Mittags zum Kassenpreis im Biletbureau in Empfang nehmen.

Der Verkauf der Bilette und Zettel findet am **Freitag** und **Samstag** von 12—2 Uhr und an der Abendkasse statt.

Antang: halb sechs Uhr. Ende: gegen halb neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: fünf Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner, Frau Petzet.

Preise der Plätze:

Fremdenloge	5 M. — Pf.	Parterre-Logen	3 M. 50 Pf.
Logen I. Rangs	4 " 50 "	Logen II. Rangs	1 " 80 "
Amphitheater	4 " 50 "	Logen III. Rangs	1 " — "
Sperrsitze I. Abth.	3 " 50 "	Stehplätze im II. und III. Rang	— " 80 "
Sperrsitze II. Abth.	3 " — "	Gallerie	— " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Montag den 30. Dezember 1889: **12. Abonnements-Vorstellung.**

Zum ersten Male: **Die Quitzow's.** Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.

Für diese Vorstellung ist es gestattet, dass eine erwachsene Person mit einem Kinde, — oder zwei Kinder einen Platz besitzen.

Nachdruck verboten.